

Dokumentation des Runden Tisches Klima am 21.10.2020

VISIT…

LANZAROTE Caliente.com

Teilnehmer



Lutz Bohnert,
Tim Göbel
Christiane Herborn,
Simon Kappler,
Ulrich Leibfried,
Karin Mörgelin,
Stefan Rufer,
Hans Schöpflin
Christa Standhardt
Jean Yueceisik

Aurelie Delin,
Thomas Hengelage
Ronja Hofmann,
Lutz Knakrügge,
Claudia Löwe-Hertel,
Birgitte Rau
Hartmut Schäfer,
Daniela Sojka
Brita Staub-Abt

Präsentation des Konzeptes: Lutz Knakrügge und Hartmut Schäfer
Moderation Mechtild Beucke-Galm+ Svea Dombrowski

Der Runde Tisch Klima möchte heute den Startpunkt für eine Kampagne zum ökologischen Fußabdruck setzen



AGENDA

1. Begrüßung und aktuelle Informationen
2. Die Ressourcen der Erde / Erdüberlastungstag
3. Der ökologische Fußabdruck
   a) eine Einführung
   b) Schnelltest durch alle Teilnehmer*innen
   c) Gruppenarbeit
   d) Zusammentragen der Ergebnisse aus den Gruppen
4. Der ökologische Fußabdruck für Unternehmen – am Beispiel der Schöpflin Stiftung
5. Antrag der GRÜNEN/SPD an die Stadtverwaltung
6. Nächste Schritte, anstehende Termine

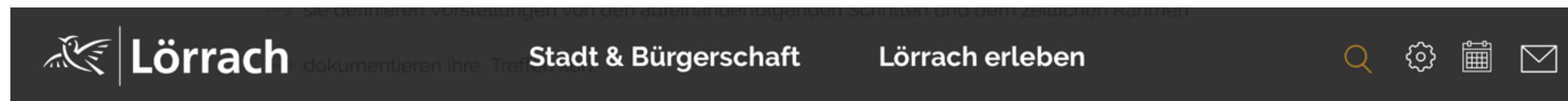
Klimastreik – Klimanotstand – Mitmachplan Klima – Bürger*innenbeteiligung



Vision und Selbstverständnis

Der "Runde Tisch Klima" ist ein Ort der Bürgerinnen und Bürger und offen für alle. Er ist ein Akteur im „Mitmachplan Klima“ der Stadt Lörrach und wird von der Schöpflin-Stiftung gefördert.

Ziel des „Runden Tisch Klima“ ist die Klimaneutralität der Stadt Lörrach bis 2035. Er will dazu beitragen, die Stadtgesellschaft (bestehend aus Bürgerinnen und Bürgern, Politik, Verwaltung und Wirtschaft) dafür zu gewinnen, sich aktiv daran zu beteiligen, den ökologischen Fußabdruck nach wissenschaftlichen Kriterien deutlich zu reduzieren und mit Hilfe von Projekten eine Verbesserung des Klimas, insbesondere eine Verringerung des CO_2-Ausstoßes zu erreichen.



- Arbeitsgruppe im Themenfeld "Mobilität und Verkehr" +
- Arbeitsgruppe im Themenfeld "Stadtplanung/Wohnen/Gebäude/Energieversorgung" +
- Arbeitsgruppe im Themenfeld "Schule" +
- Arbeitsgruppe im Themenfeld "NaturStadt" +
- Arbeitsgruppe im Themenfeld "Konsum/Ernährung/nachhaltiger Lebensstil" +
- Arbeitsgruppe im Themenfeld "Wissen/Bewusstsein/Öffentlichkeit" +

https://www.loerrach.de/de/Stadt-Buergerschaft/Stadtentwicklung/Umwelt-Klimaschutz/Runder-Tisch-Klima

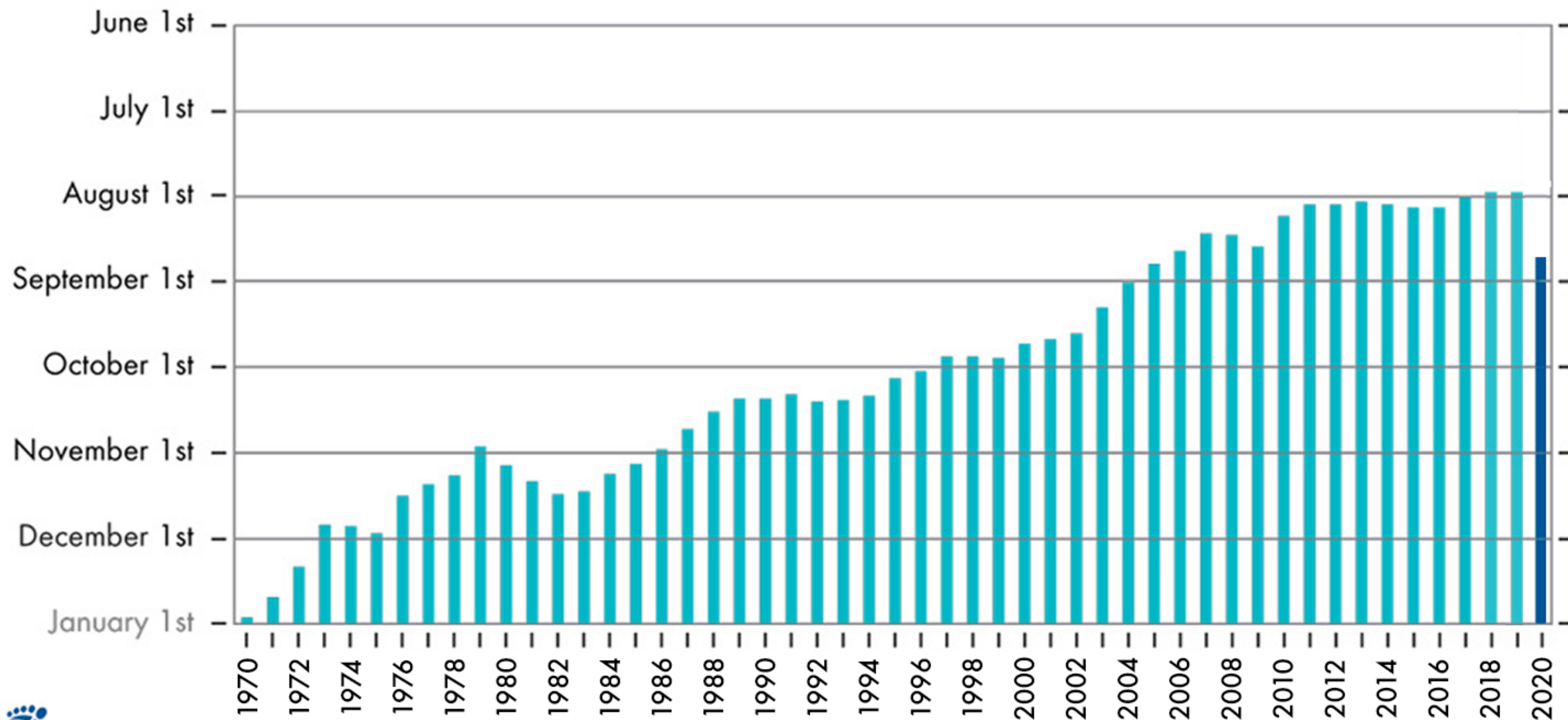
COVID-19 verschafft eine Atempause, aber keine Lösung



ENTWICKLUNG ERDÜBERLASTUNGSTAG



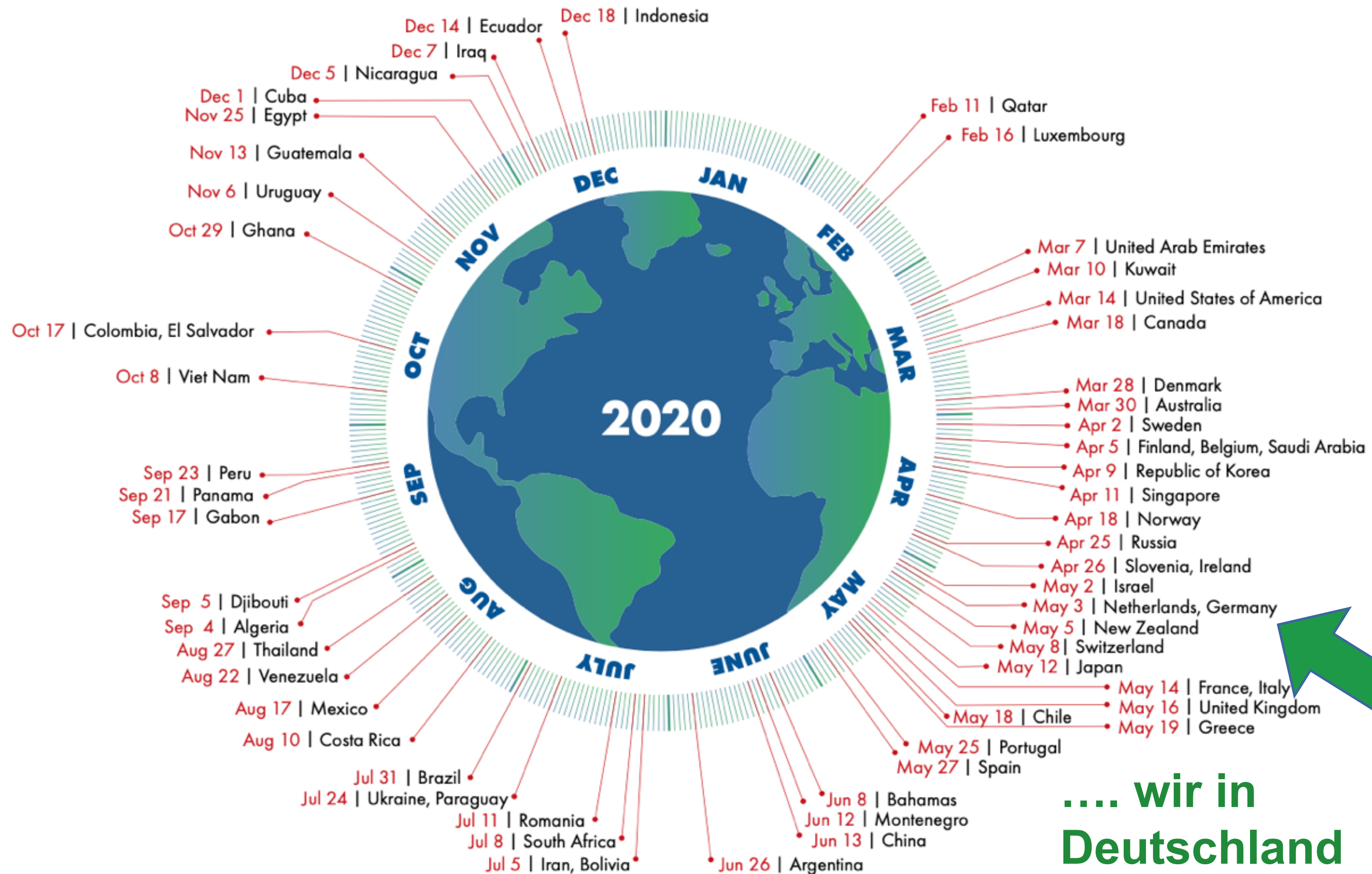




Wann wäre der Erdüberlastungstag, wenn alle Menschen so leben würden wie …



DIE ÜBERLASTUNGSTAGE DER LÄNDER 2020



…. wir in Deutschland



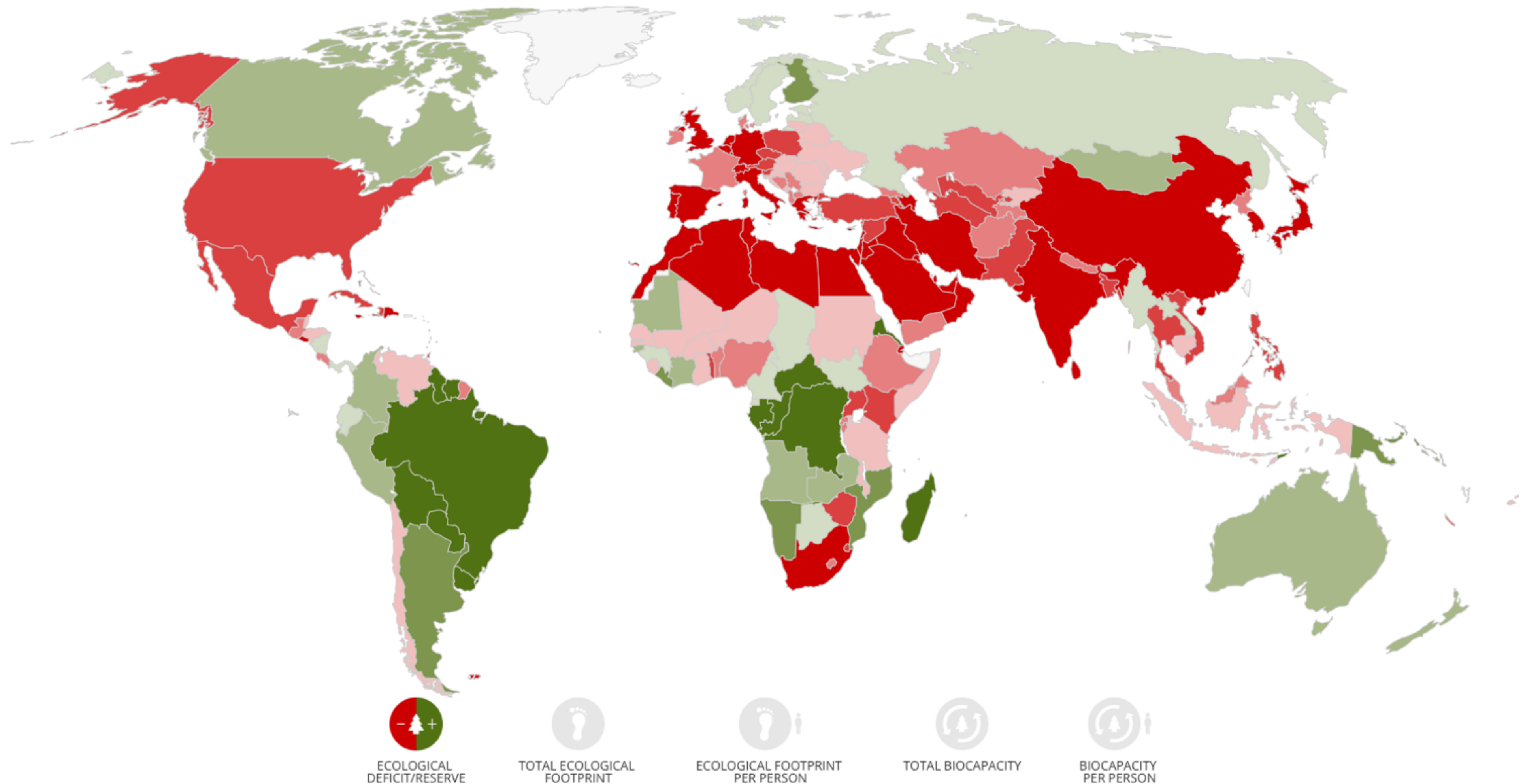
Source: Global Footprint Network National Footprint and Biocapacity Accounts 2019



Die Welt als Solidargemeinschaft mit ungleicher Verteilung



BIO-KAPAZITÄT UND ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK WELTWEIT



Quelle: Global Footprint Network, http://data.footprintnetwork.org/#/

Richtung ok – Tempo zu langsam



BIO-KAPAZITÄT UND ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK FÜR DEUTSCHLAND

X **GERMANY (2016)**

GDP PER PERSON **$45,923**

POPULATION **81,914,672**

Biocapacity per person **1.6** gha – Ecological Footprint per person **4.9** gha = BIOCAPACITY RESERVE(+)/DEFICIT(-) **-3.3** gha

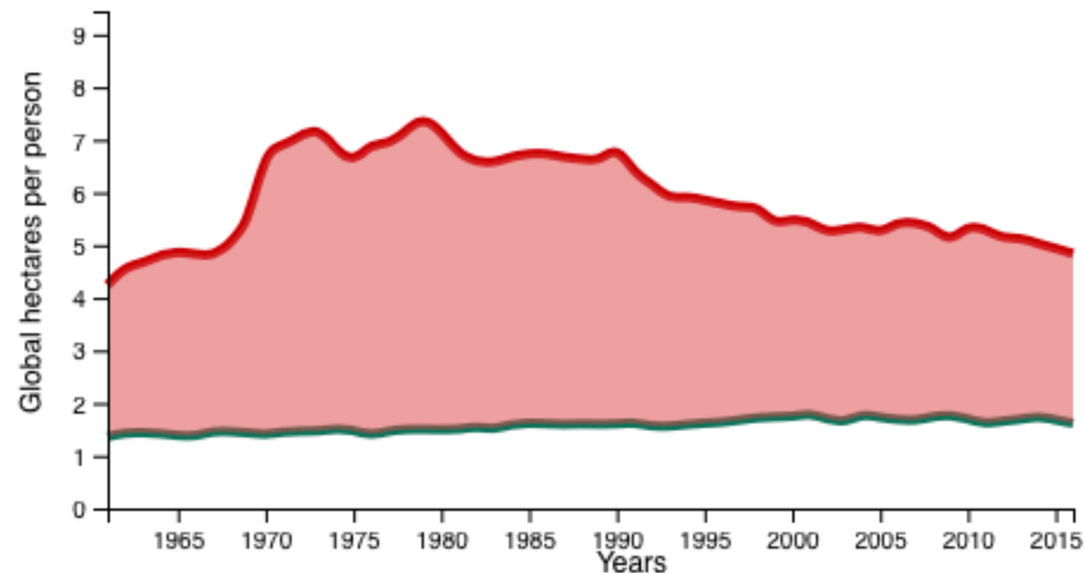
Ecological Footprint and Biocapacity

From 1961 to 2016

Ecological Footprint per person

Biocapacity per person

Learn More



Data Sources: National Footprint Accounts 2019 edition (Data Year 2016); building on World Development Indicators, The World Bank (2019); U.N. Food and Agriculture Organization.

Quelle: Global Footprint Network, http://data.footprintnetwork.org/#/; https://data.footprintnetwork.org/#/countryTrends?cn=79&type=BCpc,EFCpc

Und wie ist die Entwicklung anderer Länder?

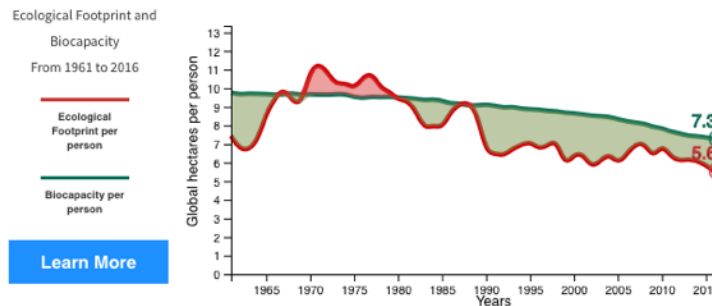


BIO-KAPAZITÄT UND ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK - BEISPIELE

X NORWAY (2016)

GDP PER PERSON $90,317 | POPULATION 5,254,694

Biocapacity per person **7.3** gha - Ecological Footprint per person **5.6** gha = BIOCAPACITY RESERVE(+)/DEFICIT(-) **1.7** gha

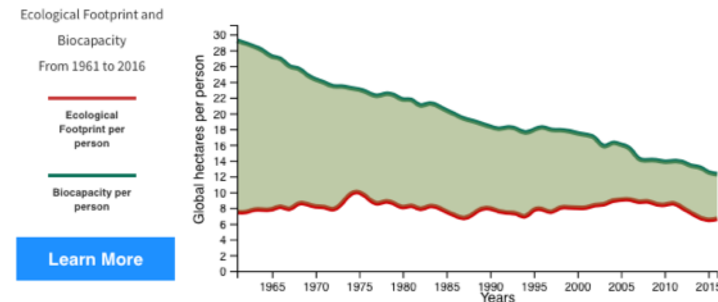


Data Sources: National Footprint Accounts 2019 edition (Data Year 2016); building on World Development Indicators, The World Bank (2019); U.N. Food and Agriculture Organization.

X AUSTRALIA (2016)

GDP PER PERSON $55,731 | POPULATION 24,125,848

Biocapacity per person **12.3** gha - Ecological Footprint per person **6.6** gha = BIOCAPACITY RESERVE(+)/DEFICIT(-) **5.7** gha

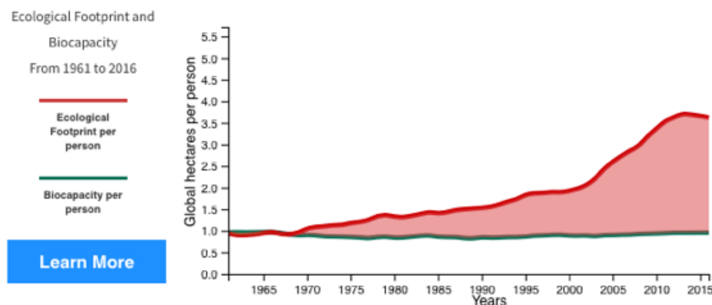


Data Sources: National Footprint Accounts 2019 edition (Data Year 2016); building on World Development Indicators, The World Bank (2019); U.N. Food and Agriculture Organization.

X CHINA (2016)

GDP PER PERSON $6894 | POPULATION 1,434,972,160

Biocapacity per person **1.0** gha - Ecological Footprint per person **3.6** gha = BIOCAPACITY RESERVE(+)/DEFICIT(-) **-2.6** gha

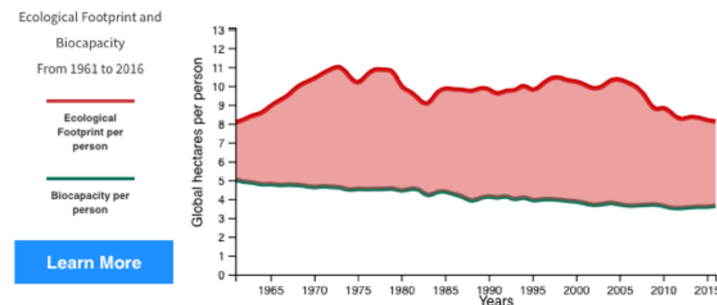


Data Sources: National Footprint Accounts 2019 edition (Data Year 2016); building on World Development Indicators, The World Bank (2019); U.N. Food and Agriculture Organization.

X UNITED STATES (2016)

GDP PER PERSON $52,319 | POPULATION 322,179,584

Biocapacity per person **3.6** gha - Ecological Footprint per person **8.1** gha = BIOCAPACITY RESERVE(+)/DEFICIT(-) **-4.5** gha



Data Sources: National Footprint Accounts 2019 edition (Data Year 2016); building on World Development Indicators, The World Bank (2019); U.N. Food and Agriculture Organization.

Quelle: Global Footprint Network, http://data.footprintnetwork.org/#/

Auch wir haben Verantwortung: Wir wollen Mut machen, den Fußabdruck zu berechnen & zu verbessern



Good practice für den ökologischen Fußabdruck – ein Beispiel



Klimaneutral leben im Alltag – den CO_2-Fußabdruck mit dem Rechner des Umweltbundesamt bestimmen

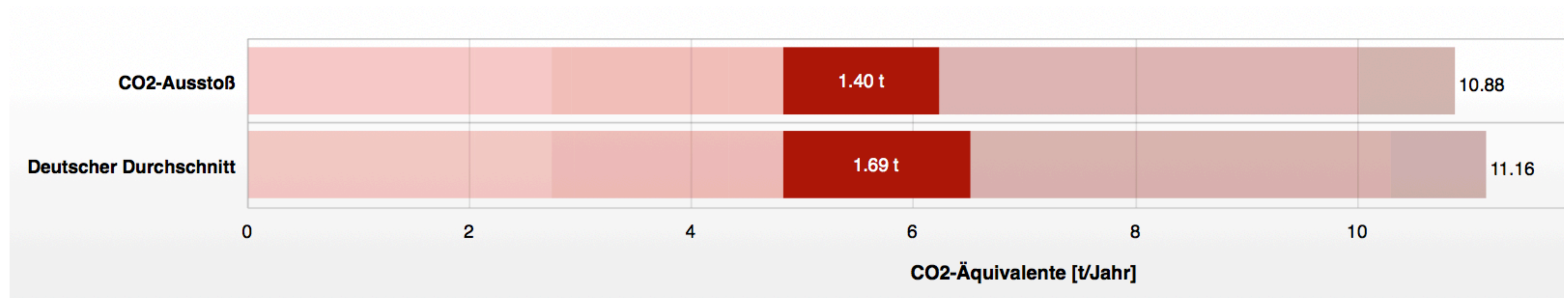


UBA-ERKLÄRFILM



Quelle: https://youtu.be/l7HYrM3apsI


uba.co2-rechner.de
https://uba.co2-rechner.de/de_DE/
CO2-Rechner des Umweltbundesamtes
Umwelttipps für den Alltag | Umweltbundesamt
CO2-Rechne
Umwelt
Bundesamt
CO_2-Rechner des Umweltbundesamtes
Berechnen Sie Ihre aktuelle CO_2-Bilanz und optimieren Sie diese für die Zukunft.
Ihre CO_2-Bilanz im Blick



Zurück | Aktualisieren | Weiter



Mit diesem Knopf kann man leicht Potenziale für Veränderungen erkennen

Kriterium	Eine eher sparsam lebende Person	CO_2/to	Ø BRD CO_2/to	Eine eher großzügig lebende Person	CO_2/to
Öffentlich					
Wohnen					
Strom					
Mobilität					
Ernährung					
Konsum					

Berechnet mit dem CO2-Rechner des Umweltbundesamt
https://uba.co2-rechner.de/de_DE/

Kriterium	Eine eher sparsam lebende Person	CO_2/to	Ø BRD CO_2/to	Eine eher großzügig lebende Person	CO_2/to
öffentlich	Das ist das „Deutschland-Fundament“	0,86	0,86	Das ist das „Deutschland-Fundament“	0,86
Wohnen	in 5er WG, Anteil 25m2, Baujahr 2005, Mieter*in Heizung mit erneuerbaren Energien, Jahresverbrauch: 1/5 von 5000 kWh Einkommen < 2500 € monatlich	0,19	2,04	eine Person, Eigentumswohnung, 70m2 Baujahr 2012, fossile Heizung Jahresverbrauch 5000 kWh Einkommen ca. 4500.- / Monat	1,88
Strom	Ökostrom, 1/5 von 3000 kWh	0,02	0,70	Strommix BRD, 1500 kWh	0,76
Mobilität	kein Auto 1000 km mit Rad 2000 km ÖV kein Flug, kein Schiff	0,10	2,08	Oberklasse PKW, 5 Jahre, Diesel, 11 l/100km 20000 km / Jahr kein Rad, kein ÖV 8 Std Flug / Jahr (Europa), kein Schiff	8,48
Ernährung	Alter: 20,w, 56 kg leicht körperliche Arbeit viel Sport vegetarische Ernährung, vorwiegend regional und saisonal, hauptsächlich Bioprodukte	1,37	1,69	Alter: 60,m, 85 kg bewegungsarme Tätigkeit wenig Sport fleischbetonte Kost, oft eingeflogen regional: was ist das?, keine Bioprodukte	2,42
Konsum	sparsames Kaufverhalten langlebige und oft gebrauchte Gegenstände < 50€ monatlich keine Geldanlagen, keine Kompensationen	0,23	3,79	großzügiges Kaufverhalten Funktionalität als Kriterium, nie gebrauchtes ca. 500.- / Monat keine Geldanlagen, keine Kompensationen	4,60
Summe		2,77	11,16		19,00



RUNDER TISCH KLIMA

Aus der Diskussion mit den Teilnehmer*innen

Mir ist bewusst geworden…………..

- dass ich Im Bereich „Wohnen“ sehr hoch liege.
- Wohnen und Heizen sehr viel ausmachen und teilweise nicht so leicht zu verändern sind (Altbau sanieren oft schwierig, für Mieter, usw.)
- Dass ich nur Durchschnitt bin. Seither reise ich wenig und esse kaum mehr Fleisch
- wir in Deutschland einen hohen Sockelbetrag haben. Das ist für mich entmutigend, denn man kann den ja nur kompensieren
- manche CO2-Rechner verschiedene Ergebnisse produzieren, sie arbeiten mit verschiedenen Maßeinheiten.
- es auch schöne Erfahrungen geben kann, wenn man Neues ausprobiert , z.B. veganes Essen.

RUNNER TISCH KLIMA

Aus der Diskussion mit den Teilnehmer*innen

Ich werde reduzieren…….

- Beim Wärmeverbrauch
  - die Kellerdecke dämmen.
  - Die Raumtemperatur verringern, indem ich die Heizung herunterschalte

- Beim Strom:
  - Durch einen Anschluss an CO2-neutrale Fernwärme.
  - Eigene kleine Solaranlage für die Steckdose einbauen

- Beim Reisen
  - anderes Reiseerlebnis, nicht dem Marketing von EasyJet erliegen, sondern weniger aber dafür länger reisen
  - Habe Familie auf anderem Kontinent, da ist Fliegen momentan notwendig. Aber man kann auch mit dem Containerschiff fahren.

- Beim Konsum:
  - Gebrauchte Gegenstände erwerben macht mir keine Probleme, im Gegenteil, es macht Spaß, ist wie eine Schatzsuche.

RUNDER TISCH KLIMA

Aus der Diskussion mit den Teilnehmer*innen

Ideen für Kompensation von CO_2-Verbräuchen

- in der Nachbarschaft kompensieren und eine Genossenschaft Solarenergie schaffen,
- sich an einer Solar-Genossenschaft beteiligen,
- einen Klimafonds in Lörrach ins Leben rufen und bei dem die Kompensationen einzahlen
- beim Konsumieren nachfragen, ob der Anbieter Kompensationsmöglichkeiten hat, auch beim online-shoppen,
- bei Kompensationsmaßnahmen selbst direkt mitmachen, z.B. selber Bäume pflanzen,
- Bei Umweltprojekten und beim Runder Tisch Klima mitarbeiten.

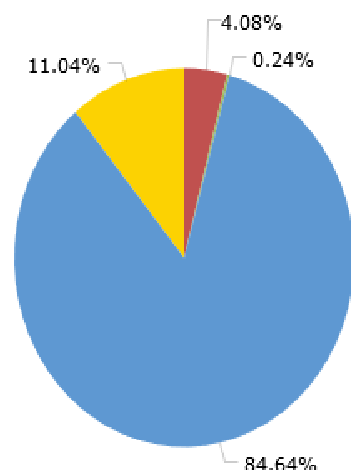
RUNDER TISCH KLIMA

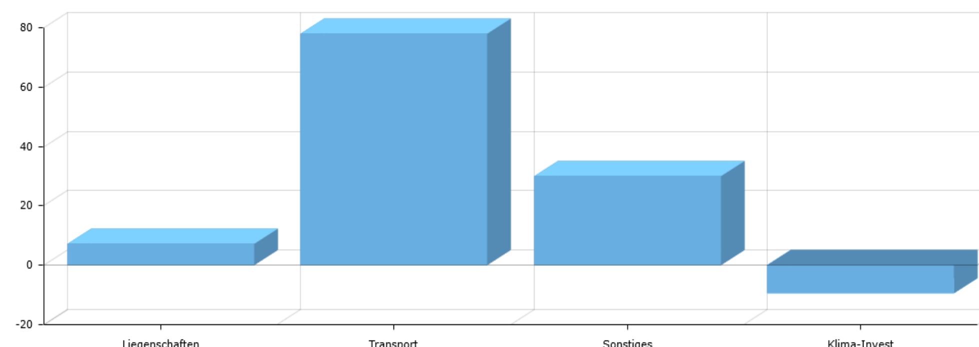
Aus der Diskussion mit den Teilnehmer*innen

Fragen und Kommentare

- Es braucht auch kommunalpolitische Veränderungen, z.B. Autoverkehr reduzieren, mehr ÖPNV. Wie kann man das als Bürger*in anstoßen?
- Wie kann man Vermieter zum energetischen Sanieren bewegen? Welche Anreize kann man für Vermieter schaffen?
- Gibt es einen wissenschaftlich überprüften Zusammenhang zwischen Ernährung und CO2-Ausstoß (wenn wenig Fleisch, dann welches? Vegan ist auch nicht unproblematisch, viele Produkte sind nicht regional usw.)
- Woher weiß man, welches Kompensieren sinnvoll ist? Gibt es Kompensations-Vergleichsportale?
- Baumpflanzungen bringen nicht viel! Der Lörracher Stadtwald kompensiert den Verbrauch von 1.000 Bürgern, was ist mit den anderen 49.000?
- Bei dem Sockelbetrag für Deutschland kann man durch Reduzieren alleine nicht auf den notwendigen Wert kommen- man muss in Deutschland immer kompensieren!

Ergebnis Stiftung gesamt - 115,26 CO_2e t





Scope 1	5,28	Scope 2	0,31	Scope 3	109,67	RFI	14,31

Scope 1: Direkte Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Brenn- und Treibstoffen vor Ort und beim Fuhrpark des Unternehmens sowie Prozessemissionen und Verflüchtigungen.

Scope 2: Indirekte Emissionen aus der Erzeugung vom zugekauftem Strom, Wärme oder Dampf.

Scope 3: Andere indirekte eingebetteten Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Bsp. Herstellung von eingekauften Materialien, Rohstoffgewinnung während der Produktion der verwendeten Brennstoffe, Mobilität der Mitarbeiter…).

Nicht-CO2 Effekte (Luftverkehr): Zusätzliche Treibhausgaswirkung durch Flugreisen (insb. Ozon- und Wolkenbildung in der Troposphäre und unteren Stratosphäre).

RUNDER TISCH KLIMA

Fußabdruck einer Organisation, konkret: der Schöpflin-Stiftung

Kommentare zum Ergebnis der Schöpflin-Stiftung

- Nicht nur Einzelpersonen können ihren ökologischen Fußabdruck erstellen, sondern auch Organisationen.
- Die Schöpflin-Stiftung hat daher Mitte 2020 ihren eigenen Fußabdruck erstellt - mit Hilfe von KlimAktiv.
- Die Grafik auf der vorherigen Seite bildet den Zeitraum vom 1.1.2019 - 31.12.2019 ab.
- Die Analyse brachte einen hohen Erkenntnisgewinn. Mitarbeiter und Vorstand der Stiftung konnten direkt sehen, wo Reduktionsmöglichkeiten liegen, z.B. in der Bildung von Fahrgemeinschaften von Freiburg nach Lörrach oder in der Reduktion von, bzw. dem Verzicht auf Inlandsflüge.
- Basierend auf der Analyse wurde eine Planung für die nächsten Jahre erstellt:
  - a) Definition der Reduktionsziele,
  - b) Durchführen von Reduktion- Aktivitäten/-Maßnahmen
  - c) Kompensation für den Rest.



Wie könnten Sie/wir mehr Lörracher*innen gewinnen, den eigenen ökologischen Fußabdruc erstellen, über das Resultat nachzudenken und den Fußabdruck zu verbessern?

1. Den ökologischen Fußabdruck im eigenen Umfeld vorstellen

- Bei Nachbarn und Freunden
- beim Stammtisch
- in einer Eigentümerversammlung
- in Schulen, in Kindergarten, in der Jugendarbeit.

2. **Gute Geschichten zusammenstellen, den Nutzen darstellen, praktische Hinweise geben**

- konkrete praktische Hinweise geben, good practice,
- Geschichten und positive Beispiele zusammenstellen.
- weg von der Theorie, hin zu praktischen Beispielen.
- Hilfestellungen und Beratungsangebote anbieten, z.B. dabei, den Energiedienst zu wechseln.
- Den direkten Nutzen – ob monetär oder symbolisch – klar machen
- Postkartenaktion, wo Leute erzählen können, was sie gutes in Bezug auf Klima machen.

3. **Wettbewerbe dazu veranstalten**

- In Lörrach einen Wettbewerb veranstalten und die Ergebnisse veröffentlichen.
- Von dem (noch zu gründenden) Klimafond ein Preis ausschreiben (Wer mitmacht, kann etwas gewinnen...)



Wie könnten Sie/wir mehr Lörracher*innen gewinnen, den eigenen ökologischen Fußabdruc erstellen, über das Resultat nachzudenken und den Fußabdruck zu verbessern?

4. Kampagnen und Aktionen machen

- Kampagne in Ortsteilen durchführen, die Presse einladen, zeitgleich Plakataktionen zum ökologischen Fußabdruck machen
- Ein „Testzentrum ökologischer Fußabdruck“ einrichten, z.B. an der Touristinformation, mit touchscreen.
- Schwellenängste senken, Postkartenaktion,

5. Menschen mit Ausstrahlung dafür gewinnen,

- “Gallionsfiguren“ gewinnen, den ökologischen Fußabdruck zu promoten z.B. O. Hitzfeld.

6. Gruppen gründen

- Vergleichbar der Initiative „Enkektauglich leben“, Ziele setzen und sehen, ob man sie erreicht hat.

7. Unternehmen gewinnen

- Unternehmen ansprechen und ihnen den ökologischen Fußabdruck vorstellen
- Austausch zwischen den Unternehmen organisieren, die das Konzept schon kennen oder anwenden und denen, die interessiert sind
- Hierzu auch mit der IHK sprechen

Die Ansprechpartner des RTK unterstützen den am 1.10. gestellten Antrag für raschere CO_2-Neutralität



ANTRAG DER GRÜNEN & SPD IN ZÄHLGEMEINSCHAFT MIT PIRATEN/ LINKE AN DIE STADTVERWALTUNG

Der eingereichte Antrag „CO_2Compass“ zielt auf stärkere Einbindung von Bürger*innen und Unternehmer*innen und benennt wesentliche Punkte:

1. Die Stadt Lörrach wird beauftragt, ihr Ziel der Klimaneutralität in Kohärenz zu dem Pariser Abkommen zu aktualisieren und die entsprechenden Maßnahmen im Rahmen eines neuen Klimaschutzkonzepts auszuarbeiten. Die Zielwerte gemäß Pariser Abkommen sollen sowohl für die gesamte Stadt als auch umgelegt auf die einzelnen Haushalte und Unternehmen berechnet und als Ziel der Stadt kommuniziert werden [...]
2. Die Stadt Lörrach soll im Rahmen des Mitmachplans Klima alle Haushalte und Unternehmen dazu aufrufen, ihre persönliche Klimabilanz zu erstellen [...]
3. Der Mitmachplan Klima soll ab Ende 2020 gestärkt werden durch Angebote und Beteiligungsformate, die insbesondere bislang nicht klimaschutz-aktive Bürger*innen ansprechen und beim Umsetzen klimaschützender Maßnahmen unterstützen [...]
4. Die Stadt Lörrach soll prüfen, ob im Rahmen der Gründung der geplanten Wärme-gesellschaft auch eine Contracting-Gesellschaft gegründet werden kann [...]
5. Die Stadt Lörrach soll die Maßnahmen weitest möglich in den EEA-Prozess integrieren.

Link: https://buergerinfo-loerrach.de/getfile.php?id=328493&type=do

Bis zum Jahresende gibt es bereits einige festgelegte Termine im Rahmen des Runden Tisch



ANSTEHENDE TERMINE



Details zu Inhalten und Anmeldung auf den Webseiten der Stadt und von fairNETZt Lörrach

Coffee2go – wird Lörrach etwas plastikfreier?

02.11.20, 19 – 20:30 Uhr,
Werkraum tbd

Mit der Karte von morgen umgehen lernen

25.11.20, 19:30 – 20:30 Uhr,
on-line Tutorial

Runder Tisch Klima

01.12.20, 18 – 20:30 Uhr,
Ort noch offen

Coffee2go Ergebnisse der Befragung / Themen 2021

14.12.20, 19 – 20:30 Uhr,
Werkraum tbd

Mit der Karte von morgen von allen und für alle dokumentieren und bewerten

fairBRAUCHer
Treff

www.kartevonmorgen.org

Alles Gute auf einer Karte …

‹ zurück

UNTERNEHMEN

Restaurant Glashaus

Inklusive Restaurant der Lebenshilfe e.V. im Herzen Lörrachs - Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten hier Hand in Hand, um Sie mit einem ausgewählten gastronomischen Angebot zu verwöhnen. Ein Muss in Lörrach

glashaus-loerrach.de
E-Mail
07621 1677025
1, 79539 Lörrach
Route

#inklusion #kunstausstellung #restaurant



Nachhaltigkeitsbew Bewertung abgeben

Erneuerbarkeit

von morgen: **Regionale Produkte**

nach eigenen Karte und aufgrund der slowfood Orientierung werden eine Vielzahl an Produkten regionaler Hersteller

